



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

3. Mai 2019, 18. Woche

- Die Schätzung des Wachstums der europäischen Wirtschaft im 1. Quartal hat positiv überrascht (+ 0,4 % von Quartal zu Quartal und +1,2 % von Jahr zu Jahr)
- Die Tschechische Nationalbank hat den Leitzinssatz um 0,25 Prozentpunkte auf 2,00 % erhöht

EURUSD: Auf dem Hauptwährungspaar war es während dieser Woche lebendig. Der Euro stärkte am Dienstag zunächst über das Niveau von 1,12 USD/EUR, wozu ihm das schnellere BIP-Wachstum in der Eurozone für das 1. Quartal dieses Jahres verhalf. Am Mittwoch, während des Tages, schrieb sich der Euro weitere Gewinne bis zum Niveau von 1,126 USD/EUR zu, als er auf das schwächere Wachstum des Industrievertrauens in den USA (ISM Index) reagierte.

Mittwochabends gab der Euro jedoch einen Großteil der Gewinne aus der ersten Wochenhälfte zurück und zielte zurück zum Niveau von 1,12 USD/EUR. Der Grund war die Tagung der Amerikanischen Zentralbank (Fed), aus der hervorging, dass die Fed die derzeitige Verlangsamung der Inflation in den USA als vorübergehend wahrnimmt und vorerst nicht die Absicht hat, ihre Währungspolitik auf eine wesentlichere Weise zu ändern. Ein Teil des Finanzmarktes hatte dabei spekuliert, dass sich die Fed auf eine Herabsetzung der Zinssätze zum Ende dieses Jahres oder zu Beginn des nächsten Jahres anfangen könnte vorzubereiten, darauf deutet jedoch bisher nichts hin. Die Fed hat am Mittwoch zwar den sog. Zinssatz für überflüssige Reserven (IOER) auf 2,35 % von den vorhergehenden 2,40 % herabgesetzt, bezeichnete diesen Schritt jedoch als rein technische Angelegenheit. Donnerstagnachmittags schwächte der Euro weiter ab und zielte tiefer unter das Niveau von 1,12 USD/EUR.

EURPLN: Der polnischen Währung erging es gegenüber dem Euro während dieser Woche gut und das Handeln hat sich vom Niveau von ca. 4,30 unter 4,28 PLN/EUR donnerstagnachmittags verschoben. Zur Stärkung verhalf dem Zloty die Beschleunigung der Verbraucherinflation im April auf 2,2 % von Jahr zu Jahr (der schnellste zwischenjährliche Anstieg seit November 2017).

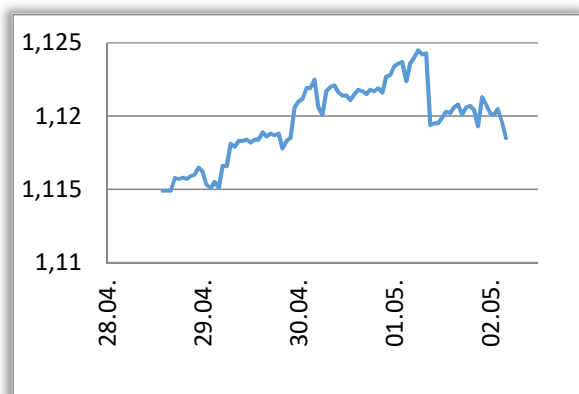
EURCZK: Die Krone stärkte zwar in der ersten Wochenhälfte, schwächte jedoch nach der donnerstägigen Tagung der Tschechischen Nationalbank auf 25,70 CZK/EUR ab. Das ausschlaggebende Ereignis für die Krone war in dieser Woche die donnerstägige Tagung der Tschechischen Nationalbank. Die Tschechische Nationalbank hat zwar im Einklang mit den Schätzungen den Leitzinssatz um 0,25 Prozentpunkte auf 2,00 % erhöht, diese Tatsache war jedoch vom Markt im Preis der Krone im Wesentlichen voll eingerechnet und stellte somit für die

Krone keinen Impuls zur Stärkung dar. Der Gouverneur J. Rusnok hat während der Pressekonferenz angeführt, dass die Erhöhung der Sätze in diesem Jahr sehr wahrscheinlich die erste und zugleich die letzte Erhöhung war, und gerade hier müssen die Gründe für die Abschwächung der tschechischen Währung gesucht werden.

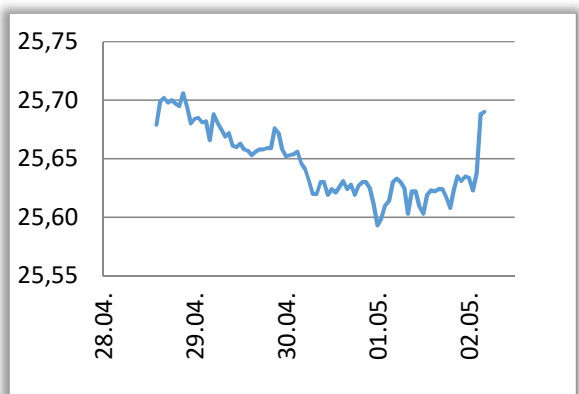
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,12	1,14	1,15	1,18
EURCZK	25,60	25,50	25,30	25,10

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



16:00 CEE, 2.5.2019